

## 90 Ehrenamtliche verkaufen gebrauchte Kleidung und mache 51 800 Euro Gewinn

Diesen Gewinn haben die beiden Patchwork-Läden im vergangenen Jahr mit gespendeter Kleidung erwirtschaftet. Wie wichtig diese Einnahmen für das soziale Leben und viele Hilfsprojekte in der Stadt und weit darüber hinaus sind, das hat sich am Montag gezeigt: Im Saal des Hauses der katholischen Kirche haben Monika Braun und Friedhelm Selige vom Steuerungsteam der Patchwork-Läden das Geld verteilt. 23 verschiedene Einrichtungen, Initiativen und Projekte profitieren davon.

Die Beschenkten stellen zu Beginn jeweils kurz ihr Anliegen bzw. den Zweck vor, für den die Beträge verwendet werden sollen. Auf diese Weise entsteht das Gefühl eines großen sozialen Netzwerkes, bei dem die engagierten Ehren- und Hauptamtlichen auch Kontakte für Gruppenübergreifende Zusammenarbeit knüpfen können.



Monika Braun

Friedhelm Selige

**Patchworkleitung**



Fr. Vogler Rieger,  
**unicef Ravensburg**



Herr Gunßer,  
**Diakonie**



Frau Kuhn Zehner,  
**Frauen und Kinder in Not e.V.**

Frau Rief,  
**Arche e.V.**

Frau Keller,  
**Lebenshilfe e.V.**



Herr Rezbach,

Frau Bettinger

Herr Kraus

**St. Martin Betreuungsverein**



Christine Mauch  
Begegnungsraum im  
**Haus der Katholischen Kirche**



Frau Weiß  
Württembergischer Hof



Pfarrer Philipp Jägler  
Kinderfreizeit



Christopher Schlegel  
**Sucht+Existenzsicherung**  
Caritas

Viele Einrichtungen und Initiativen werden bereits seit vielen Jahren von den Patchwork-Läden unterstützt. Schon im Vorjahr dabei waren zum Beispiel der Verein „Frauen und Kinder in Not“, die Lebensgemeinschaft „Arche“, der Förderverein Auszeit Haus Oberschwaben und die Lebenshilfe Ravensburg. Auch der Betreuungsverein St. Martin freut sich über die großzügige Spende. Dies gilt auch für Caritas und Diakonie mit Projekten wie „Einfach essen“, Vesperkirche und Kinderfreizeiten.

Zum ersten Mal auf der Liste der Patchwork-Spendenempfänger steht der Württemberger Hof, eine Einrichtung der Arbeits- und Wohnungslosenhilfe mit Beratung und Tagesstätte. Ebenfalls zum ersten Mal dabei ist die AMSEL-Kontaktgruppe Ravensburg-Weingarten, eine Selbsthilfegruppe für Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, und ihre Angehörigen. Aus der Gruppe der Entwicklungsprojekte sind drei neue Spendenempfänger zu verzeichnen: Das Projekt Unicef für den Jemen, ein Traumazentrum für palästinensische Frauen in Bethlehem im Westjordanland und das Mutter-Teresa-Mädchenheim im indischen Bundesstaat Kerala.

Das Gemeindeprojekt der Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte „Kinderheim Rancho Santa Fe“ in Honduras, ein Klinikprojekt in Uganda, die Gehörlosenschule Ruhuwiko in Tansania und den Lebenshaus-Stiftungs-fonds in Uganda werden ebenso bedacht. Eine Spende gibt es auch für Magdalena Schwaiger. Die 18-Jährige weilte für zehn Monate in Tansania beim Freiwilligendienst im Mshewe Convent. „Momos Welt“ in der Weststadt wurde auch mit einer Spende bedacht.



Frau Willburger

[„Vom Trennen zum Teilen“](#)

[Ravensburger Erklärung](#)



Silke Klink

Traumazentrum Bethlehem

[Wings of Hope](#)



Tabita Mauch

Soziales Jahr

[Uganda Lebenshaus](#)



Franziska Schwaiger

Soziales Jahr

Tansania.



Roland Wild

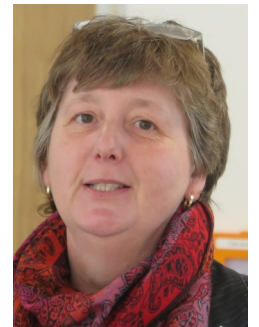
Barbara Fritschi

[Amsel Kontaktgruppe Ravensburg-Weingarten](#)



Frau Böhm

[Momos Welt](#)  
Nachbarschaftstreffen



Frau Scheffold-Haid

[Hospizverein e.V.](#)



Dieter Amann  
Gehörlosenprojekt  
Tansania



Dr. Gabriela Piber

[AuszeitHaus](#)



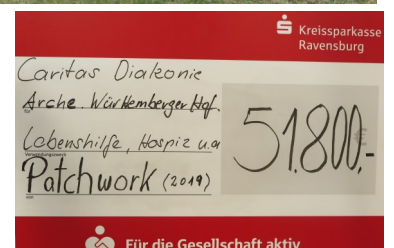
Veronika Lorenz  
Freundeskreis  
[Uganda](#),  
Geislingen



Herbert Stoll, Eine Welt  
Gruppe [Waisenhaus](#)  
Rancho Santa Fe in Hondur-  
ras, Seelsorgeeinheit RV  
Mitte



Zufriedene Gesichter sind zum Abschluss der Feier allenthalben zu sehen.





Ein Blick in den Saal während der Spendenfeier von Patchwork



Das Patchwork Team